



Praxis II „SONSTIGE AUFGABEN“

UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DER
KOMPETENZBEREICHE IM
LEHRPLAN LATEIN (Sekundarstufe I)



VORÜBERLEGUNGEN

- Klassenarbeiten sollten im Idealfall die Kompetenzen in den Bereichen **Sprache**, **Text** und **Kultur** abprüfen.
- Berücksichtigung bei **Vorbereitung** und **Gestaltung** des Aufgabenteils
- sinnvolle **Auswahl** an verschiedenen Aufgaben in angemessenem Umfang und Anspruch
- Berücksichtigung aller **Anforderungsbereiche**



VORÜBERLEGUNGEN

- Zeitansatz berücksichtigen (45/90 Minuten)
- bekannte Aufgabentypen auswählen
- nach Möglichkeit mit Textbezug
- Formenbestimmung statt -bildung
- Formenvorrat zur Verfügung stellen
- allmähliche Hinführung zur Textinterpretation (Operatoren, Anforderungsbereiche)
- Berücksichtigung der Lerngruppe und verschiedener Lerntypen

KOMPETENZBEREICHE



Lehrplan
Latein
(Sekundarstufe I)

Aufgabenkatalog zu den
Kompetenzbereichen/
Teilkompetenzen des
Lehrplans

Sprache (Wortschatz,
Grammatik)

Text (Interpretation)

Kultur

WORTSCHATZ

- Erstelle aus dem lateinischen Text ein Wortfeld/ Sachfeld zum Thema „Familie“. (1.1.3)
- Ergänze im vorliegenden Familienstammbaum die entsprechenden lateinischen Vokabeln aus dem Wortfeld „Familie“. (1.1.3)
- Beschrifte das Bild mit lateinischen Vokabeln (1.1.3)
- Kreuze an, welche der folgenden Vokabeln zum Wortfeld/ Sachfeld „Religion“ gehören. (1.1.3)

BEISPIEL



BEISPIEL



Villa rustica

Trage jeweils das entsprechende lateinische Wort im Bild ein. Zur Verfügung stehen:

*canis, gradus, asinus, scalae, servus, gallus,
catulus, columba, equus, agricola, pastor, villa,
tectum, rota, mulus, domina, serva, vas, vacca,
insula, columna, avis, silva, corbis, campus,
gallina, puer, carrus, puella, saccus, arbor,
stabulum, agnus, murus, porta, stagnum, ianua,
fenestra, casa*



WORTSCHATZ

- Erkläre die lateinische Herkunft des Fremdwortes. (1.1.5)
- Latein – Französisch/ Spanisch/ Italienisch – Englisch: Ergänze in der vorliegenden Tabelle jeweils die lateinische Vokabel. (1.1.5)
- Nenne die Grundbedeutung des Wortes *clamor* und erläutere, welche Bedeutung im vorliegenden Zusammenhang besser passt. (1.1.6)
- Vergleiche – ausgehend vom übersetzten Text (Ovid, *ars amatoria*) – die Semantik der beiden Verben *amare* und *diligere*. (1.1.6)

BEISPIEL

Vom Lateinischen zum Italienischen/ Spanischen:
Versuche, jeweils Gesetzmäßigkeiten zu erkennen
und die fehlenden Wörter zu erschließen.

			
circus	circo	pater	padre
forum	foro	mater	
villa	villa	habere	haber
matrimonium			tener
amica		sentire	
murus			cantar



GRAMMATIK: FORMENLEHRE

- Bestimme die Verbformen, indem du in der Tabelle Person, Numerus, Modus und Tempus ankreuzt. (1.2.2)
- Ordne den Substantiven die entsprechenden Adjektive/ Pronomina zu. (1.2.2)
- Setze das passende Personalpronomen ein. (1.2.2)
- Entscheide, welches Prädikat für die Acl-Übersetzung richtig ist, und setze es ein. (1.2.2)
- Ergänze jeweils das passende Gerundium. (1.2.2)

BEISPIEL

Kreuze **X** bei den Verbformen jeweils zwei Bestimmungselemente an, die zutreffen.

Verbform	1. Person	2. Person	Imperativ	Singular	Plural
1. dicite					
2. possum					
3. veni					
4. potestis					
5. possumus					
6. nolite ridere					

(Pontes, Kompetenzorientierte Klassenarbeiten, Lektion 4)



GRAMMATIK: SATZLEHRE

- Ergänze in den Fragen das passende Fragewort oder die passende Fragepartikel. (1.3.1)
- Nenne drei Ablativ-Wortblöcke aus dem Text und benenne die jeweilige Funktion. (1.3.6)
- Suche im Text ein Prädikat im Futur, das man mit dem Präsens übersetzen kann: Nenne dazu das Wort, das auf die Zukunft verweist. (1.3.7)



GRAMMATIK: SATZLEHRE

- Wähle für das folgende Satzgefüge die richtige deutsche Übersetzung aus. (1.3.7)
- Setze die richtige Verbform (*multiple choice*) ein, indem du das für den jeweiligen Konditionalsatz korrekte Vergangenheitstempus auswählst. (1.3.7)
- Bilde aus den Versatzstücken (Hauptsätze, Konditionalsätze) drei sinnvolle irrealen Satzgefüge. (1.3.7)
- Stelle den Satz im Einrückverfahren dar und überprüfe dann noch einmal deine Übersetzung. (1.3.9)



BEISPIEL

Ordne den folgenden Sätzen die passende Übersetzung zu.

Carthaginiensesne metuamus?		A Lasst uns die Stadt nicht angreifen!
Ne urbem oppugnemus!		B Sollen wir uns vor den Karthagern fürchten?
Carthago urbs opes habeat.		C Fürchtet die Karthager nicht! D Wir wollen die Stadt angreifen!
Ne Carthaginienses metueritis!		E Die Stadt Karthago könnte Macht besitzen.
Ne opes Carthaginiensium metuant!		F Müssen wir uns vor den Karthagern fürchten? G Sie sollen die Macht der Karthager nicht fürchten!

(Via mea, Materialien zu unseren Lehrwerken - Klassenarbeiten, Lektion 25)



TEXT: Erschließen/ Übersetzen

- Deutscher Lückentext/ *multiple choice*/ richtig oder falsch. (2.1)
- Formuliere Leitfragen/ Rasterfragen zum vorliegenden Textauszug und beantworte diese. (2.1.3)
- Paraphrasiere den vorliegenden Textauszug, indem du das sinntragende Gerüst des Textauszugs (z.B. Handlungsträger und Verbalinformationen) herausarbeitest. (2.1.4)
- Vergleiche die drei Übersetzungen des Satzes. Begründe, welche du für die beste hältst. (2.2.3)

BEISPIEL



Vergleiche die drei Übersetzungen der wörtlichen Rede des Sklaven Tranio (Plautus, *Mostellaria* 51-54). Begründe, welche du für die beste hältst.

„Quasi invidere mi hoc videris, Grumio, quia mihi bene est et tibi male est; dignissimumst: decet me amare et te bubulcitari, me victitare pulchre, te miseris modis.“

BEISPIEL



A: „Ich habe das Gefühl, Grumio, du beneidest mich deshalb, weil es mir gut geht und dir schlecht; das ist nur gerecht. Denn ich darf lieben und du musst die Ochsen antreiben, ich habe gutes Essen, du dagegen hast ein erbärmliches Essen.“

B: „Gewissermaßen scheinst du mich darin zu beneiden, Grumio, dass es mir gut ist und dir schlecht ist; das ist am würdigsten: Es gehört sich, dass ich liebe und dass du die Ochsen antreibst, dass ich schön esse und du auf elende Weisen.“

C: „Eh, Grumio, ich glaub fast, du bist echt neidisch auf mich, weil es mir so gut geht und dir so schlecht. Aber so ist es halt: Ich hab ne geile Braut und du die Arbeit, ich leb in Saus und Braus und du frisst Dreck.“



TEXT: INTERPRETIEREN (Textinhalt/ -form)

- Analysiere drei stilistische Mittel, mit denen der Redner sein Publikum zu überzeugen versucht. (2.3.1)
- Charakterisiere X und belege deine Ausführungen am lateinischen Text. (2.3.1)
- Erkläre, inwiefern sich der Held im vorliegenden Text als *pius* erweist und belege deine Aussagen mit lateinischen Textzitatzen. (2.3.3)



TEXT: INTERPRETIEREN (Textinhalt/ -form)

- Benenne die Textsorte und belege dies mit den hier erkennbaren Merkmalen. (2.3.4)
- Erkläre diese Reaktion des XX unter Berücksichtigung des historisch-politischen Hintergrunds. (2.3.7)
- Vergleiche das Gemälde mit der Darstellung im Text. (2.3.10)

BEISPIEL



Rheinland-Pfalz

PÄDAGOGISCHES
LANDESINSTITUT



11-63

BEISPIEL



Beschreibe das Bild hinsichtlich seines Aufbaus und Inhalts. Was wird über die dargestellten einzelnen Personen, was über die Personengruppen festgehalten?

Charakterisiere abschließend die Gesamtstimmungslage, die in dieser Szene zum Ausdruck kommt.

(Textgrundlage: *Campus 20_1*, Text 1 (S.145) oder Livius, *Ab urbe condita* II 40,3-9)



TEXT: INTERPRETIEREN (produktiv/ kreativ)

- Antworte in einem Brief an X. (2.3.9)
- Schreibe den Textauszug so um, dass aus dem Eintrag für ein mythologisches Handbuch eine Episode für eine Abenteuergeschichte wird. (2.3.9)
- Schreibe die Geschichte/ den Satz weiter, so dass er zum Rest des Textes passt. (2.3.9)
- Verfasse einen inneren Monolog, mit dem du die Leerstellen in den Zeilen XX füllst. (2.3.9)
- Nimm' zu der Meinung des Autors begründet Stellung. (2.3.12)



KULTUR

- Wohnen in Rom – Ordne folgende Räume den Ziffern im Grundriss des römischen Stadthauses zu. (3.1)
- *Forum Romanum* – Welche Aussagen sind richtig, welche sind falsch. Kreuze an. (3.1)
- *Circus Maximus* – Ordne die lateinischen Fachbegriffe den deutschen Wörtern zu. (3.1)
- *Thermen* – Ordne den Einrichtungen (lateinische Bezeichnungen) die passende Nutzung (lateinische Verben) zu, indem du jeweils die Tätigkeit aus der Liste auswählst und die entsprechende Ziffer dahinter schreibst. (3.1)



KULTUR

- Römische/ griechische Sagen – Ordne die Namen und Erklärungen einander zu. (3.1)
- Im Deutschen kennen wir die Redewendung „eine Herkules-Tat vollbringen“. Erkläre – ausgehend vom übersetzten Text – kurz, was mit diesem Ausspruch gemeint ist, und finde dann ein geeignetes Beispiel. (3.5)
- Verfasse einen Eintrag für ein Kinderlexikon, in dem Herkunft und Bedeutung des Wortes „Zankapfel“ erklärt werden. (3.5)
- Erläutere, inwiefern das im Text dargestellte Phänomen auch heute noch aktuell ist. (3.7, 3.8)



LITERATUR (AUSWAHL)

BUNDESWETTBEWERB FREMDSPRACHEN,
<https://www.bundeswettbewerb-fremdsprachen.de>
(9.9.2017)

GÖTTSCHING, Verena; Marino, Stefano: Interpretieren
im Lateinunterricht. Ein Handbuch. Göttingen 2017

HENSEL, Andreas: „Überprüfen von Textverständnis -
neue Wege der schriftlichen Leistungsfeststellung im
altsprachlichen Unterricht“, *Der Altsprachliche
Unterricht* 4+5/ 2017, 2-11



LITERATUR (AUSWAHL)

KIPF, Stefan, KUHLMANN, Peter: *Perspektiven für den Lateinunterricht – Ergebnisse der Dresdner Tagung vom 5./6.12.2013*, Bamberg 2015, 34-40

KUHLMANN, Peter: *Perspektiven für den Lateinunterricht II – Ergebnisse der Dresdner Tagung vom 19./20.11.2015*, Bamberg 2017

KUHLMANN, Peter: *Fachdidaktik Latein kompakt*, Göttingen 2009

KUHLMANN, Peter: „Kompetenzorientierte Klassenarbeiten“, *Der Altsprachliche Unterricht 4+5/* 2017, 38-43



LITERATUR (AUSWAHL)

MESKE, Isabell A.: „While-reading activities zur Feststellung und Sicherung von Textverständnis in Prüfung und Alltag“, *Der Altsprachliche Unterricht* 4+5/ 2017, 88-97

OSWALD, Renate u.a.: Texterschließung. Ein Hand- und Übungsbuch zu den Kompetenzbereichen, Wien 2011

<http://www.isb.bayern.de/gymnasium/faecher/sprachen/latein/>

RECHTSGRUNDLAGEN (AUSWAHL)



Einheitliche Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung Latein (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 1.12.1980 i. d. F. vom 10.2.2005), München/ Neuwied 2005

Lehrplan Latein (Sekundarstufe I), Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur Rheinland-Pfalz (Hrsg.), Mainz 2009

Zahl der benoteten Klassenarbeiten in den Pflichtfächern an Realschulen plus, Gymnasien und Integrierten Gesamtschulen (Klassenstufen 5 bis 10), VV des MBWWK vom 12.7.2012 9423 C – Tgb.Nr. 4690/12 (Amtsbl. S. 277)



AUFGABE:

Erstellen Sie zu dem vorliegenden Klassenarbeitstext einen Aufgabenteil, der nach Möglichkeit die Kompetenzbereiche Sprache, Text und Kultur berücksichtigt.